

DAS RATHAUS INFORMIERT



Bad Saulgau gewinnt großen Bundeswettbewerb „Stadtgrün“



Foto: Frank Nürnberger

Bad Saulgau gerät im Bereich „Biodiversität“ national und auch international immer mehr in den Fokus. Wieder konnte die baden-württembergische „Landeshauptstadt der Biodiversität“ einen großen Bundeswettbewerb gewinnen und gilt damit im Bereich Biodiversität bundesweit weiter als Vorbild- und Beispielm Kommune. Die Stadt hat die hochkarätig besetzte Expertenjury des Bundeswettbewerbs „Stadtgrün“ überzeugt. Neben Bad Saulgau wurden die Städte Leipzig, Mannheim, Aachen und Tirschenreuth ebenfalls in die höchste Preiskategorie eingestuft. Vier Städte bekamen außerdem einen Anerkennungspreis.

Am 14. September wurde der Preis im Rahmen des „15. Bundeskongresses Nationale Stadtentwicklungspolitik“ vor 1.500 gemeldeten Besuchern im bekannten Veranstaltungszentrum der Bundeshauptstadt „STATION Berlin“ verliehen. Die beiden Urheber des städtischen Biodiversitätskonzeptes, Umweltbeauftragter Thomas Lehenherr und Stadtgärtnermeister Jens Wehner, nahmen die Auszeichnung von der parlamentarischen Staatssekretärin Cansel Kiziltepe auf großer Bühne entgegen.

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen lobte gemeinsam mit weiteren Trägern diesen Bundeswettbewerb aus. Aus den 85 Einreichungen aus 15 Bundesländern kam die Bad Saulgauer Bewerbung ganz nach vorne. Die Stadt bewarb sich erfolgreich mit dem Projekt „Umwandlung von Einheitsgrün in artenreiches Grün im Siedlungsbereich im Zuge des Klimawandels“. Dargestellt wurde die über 30 Jahre konsequent betriebene Umwandlung von Parkrasen in Blumenwiesen, von Wechselbepflanzung in dauerhafte insektenfreundliche Staudenbepflanzungen in der Stadt und den Ortsteilen (insgesamt 100 Hektar), die Konzeption der

zahlreichen Naturlehrpfade und des NaturThemenParks. Ebenso wurden die intensive Öffentlichkeitsarbeit, die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft und die angewandten rechtlichen Instrumentarien über die Bauleitplanung wie Dach- und Fassadenbegrünung und Begrünungsaufgaben positiv bewertet.

Vor der eigentlichen Preisverleihung stellten die beiden Bad Saulgauer Vertreter im Rahmen eines Podiumsgesprächs das Konzept vor. Zudem gibt es für die besten fünf Städte 15.000 Euro Preisgeld, das zweckgebunden für ökologische Maßnahmen eingesetzt werden muss. Die Veranstaltung wurde auf verschiedenen Kanälen live übertragen.

Im Vorfeld der Veranstaltung besuchte ein Filmteam aus Hamburg Bad Saulgau am 10. September, interviewte die beiden städtischen Vertreter und filmte das städtische Grün. Die Veröffentlichung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bürgermeisterin Doris Schröter ist seit jeher von der Bad Saulgauer Biodiversitätsstrategie überzeugt: „Ich freue mich riesig und bin unglaublich stolz, dass wir mit Bad Saulgau beim „Stadtgrün“ und unserem Konzept für mehr Artenvielfalt schon jahrelang in der Bundesliga spielen. Schon vor fast 30 Jahren wurde in Bad Saulgau in weiser Voraussicht mit dem Konzept begonnen, das mittlerweile in ganz Deutschland Vorbildfunktion hat. Der Gewinn dieses großen Bundespreises bestätigt uns darin, den Bad Saulgauer Weg weiterzugehen. Wir wollen unseren Beitrag leisten für das Leben heute, aber vor allem auch für zukünftige Generationen“, sagt die Bürgermeisterin.

Ins gleiche Horn stößt auch Umweltbeauftragter Thomas Lehenherr: „Es ist unglaublich, wie unser Konzept von der Fachwelt und auch den Bürgern, Besuchern und anderen Interessierten

aufgenommen wird. Dass wir damit in Deutschland führend sind und sogar international ausstrahlen, bestätigt uns und ist außerdem für unsere Stadt eine unschätzbare Werbung. Uns geht es dabei aber weniger um das Renommee, sondern um einen Beitrag zum Erhalt unserer Lebensgrundlage, der Natur. Wir helfen mit unserem Konzept, die Insektenvielfalt und die Vielfalt des damit zusammenhängenden gesamten Ökosystems zu stärken. Die Wissenschaft begleitet unser Konzept, die Studienergebnisse bestätigen unseren Weg. Für die Verwendung des Preisgeldes haben wir natürlich schon jede Menge Ideen“, freut sich Thomas Lehenherr über den großen Erfolg.

Indes werden die Städte und Kommunen, die die Bad Saulgauer Strategie übernehmen möchten, immer zahlreicher. In den letzten Wochen haben Städte wie Singen (BW), Waldbronn (BW), Albstadt (BW), Maisach (Bayern), Weilheim (Bayern) und weitere Städte und Kommunen aus ganz Deutschland Bad Saulgau besichtigt und/oder sich ausgiebig über die Bad Saulgauer Strategie informiert und möchten allesamt in das Konzept einsteigen. „Da haben wir schon eine große Vorreiterrolle übernommen. Bei unseren Vorträgen und Führungen konnten wir bisher alle Teilnehmer, Städte, Kommunen und auch die Fachwelt von unserem Konzept überzeugen, zumal neben den unbestrittenen ökologischen Vorteilen auch viel Geld gespart wird. Dieser große Bundespreis freut uns riesig, wir machen auf alle Fälle weiter so“, sagt Jens Wehner.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ am Montag, 3. Oktober, ist der Redaktionsschluss für das Stadtjournal KW 40/2022 bereits am **Freitag, 30. September, 9:00 Uhr**. Dieser Termin ist einzuhalten. Später eingehende Beiträge können **nicht mehr** berücksichtigt werden.

Städtisches Sozialamt geschlossen

Noch bis zum 30. September ist das Sozialamt vorübergehend komplett geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis. Anträge können an der Informationstheke im Bürgerbüro zwar entgegengenommen werden, werden anschließend jedoch ohne weitere Prüfung an den zuständigen Träger zur Bearbeitung weitergeleitet. Für eine Beratung können sich die Bürgerinnen und Bürger aber selbstverständlich auch direkt an die jeweiligen Sozialleistungsträger wenden.

Ansprechpartner/Kontakt Rente:

Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg
Außenstelle Sigmaringen
Leopoldplatz 1, 72488 Sigmaringen
Tel. 07571 7452-0